

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 21.06.2012

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Michael Bartels Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Erwin Jung Ratsmitglied
Herr Hans-Jürgen Kleimann
Herr Peter Kraiczek Vorsitzender
Frau Heidemarie Lämmchen
Frau Brigitte Otto

SPD

Frau Dorothea Brinkmann Vorsitzende, Ratsmitglied
Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich Ratsmitglied
Herr Jens Julkowski-Keppler Vorsitzende, Ratsmitglied
Frau Lina Keppler

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke bis 19:15 Uhr einschl. TOP 7

Die Linke

Herr Günther Salzwedel

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben:

Frau Ursula Burkert (FDP)

Von der Verwaltung:

Frau Christel Giesecke	Volkshochschule (460.2)	TOP 5
Herr Ulf Glashörster	Amt für Schule (400.1)	TOP 6
Herr Olaf Hunger	Amt für Verkehr (600.42)	TOP 7
Frau Elke Tacke-Romanowski	Bauamt (600.4)	TOP 8
Frau Annegret Grewe	Amt für Integration...(170)	TOP 9
Herr Gerhard Holtmann	Bezirksamt Jöllenbeck	
Frau Andrea Strobel	Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin	

Vom Planungsbüro Enderweit & Partner GmbH
Frau Sabrina Bernstein

TOP 7

Es fehlen entschuldigt:
Herr Christoph Böhl (SPD)

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllennebeck

1.1 Herr Mohnhardt fragt nach einer Verkehrsberuhigung in der Beckendofstraße. Es handele sich um eine seit Jahren bestehende Forderung, der bisher nur durch den Bau einer Fußgängersignalanlage entsprochen wurde. Das sei nicht ausreichend, es müsse eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h eingerichtet werden. Herr Bezirksbürgermeister Bartels sagt zu, das Anliegen an die Fachverwaltung weiter zu leiten.

* BV Jöllennebeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 1.1 *

1.2 Frau Hannemann fragt in Bezug auf TOP 7 nach dem Schließen von Baulücken vor Ausweisung neuer Baugebiete, nach der Ausweitung des Baugebietes Peppmeierssiek, nach dem Ausbau der Straße Peppmeierssiek auf 6 m, nach den damit verbundenen Kosten und der Umlage auf Anwohner und nach dem ÖPNV. Herr Gerner fragt, ob die Sitzung zu TOP 7 unterbrochen werden könne, um Anwohnerinnen und Anwohnern des Bauvorhabens Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen. Herr Bezirksbürgermeister Bartels stimmt einer Unterbrechung der Sitzung im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Hunger zum Bauvorhaben Peppmeierssiek zu.

* BV Jöllennebeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 1.2 *

1.3 Herr Niehaus fragt nach dem Interesse der Bezirksvertretung an der Anbindung der Stadtbahn Linie 3 an Jöllennebeck und der Entwicklung des Ortskernes Jöllennebeck wo er 8 leer stehende Einzelhandelsgeschäfte gezählt hat. Er fragt, welche Anstrengungen die Bezirksvertretung unternimmt, um die Attraktivität des Ortskernes zu stärken. Herr Bezirksbürgermeister Bartels berichtet um die steten Bemühungen der Bezirksvertretung zu diesen Themen und sagt eine Beantwortung der Fragen für die nächste Sitzung oder eine schriftliche Stellungnahme zu.

* BV Jöllennebeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 1.3 *

1.4 Auf die Anfrage von Herrn Sötebier aus der letzten Sitzung der Bezirksvertretung zum Zustand der Blutbuchen an der Marsstraße/Spenger Straße und an der Dorfstraße teilt Herr Holtmann mit, dass die Blutbuche an der Marsstraße zum Naturdenkmal erklärt wird und dass zum Zustand der Buche an der Dorfstraße in der nächsten Sitzung berichtet wird.

* BV Jöllennebeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 1.4 *

Alle weiteren Fragen von Anwohnerinnen und Anwohnern wurden beantwortet.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 24. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 24.05.2012

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck vom 24.05.2012 (Ifd. Nr. 24) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

3.1 Das Amt für Verkehr und der Umweltbetrieb haben ihre Arbeiten zur Neugestaltung des Platzes Auf dem Tie abgeschlossen. Kleine gestalterische Restarbeiten liegen in der Hand des Heimatvereins.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 3.1 *

3.2 Die Bauarbeiten zur Erneuerung des Durchlasses Zur Bülte/Moorbach sind durchgeführt und abgenommen worden.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 3.2 *

3.3 Frau Dr. Hemker, Niederfeldweg, hatte sich an das Amt für Verkehr gewandt mit der Bitte, die verkehrliche Situation auf dem Horstheider Weg in Höhe Fußgängerquerung/Niederfeldweg zu prüfen und Maßnahmen zu ergreifen, um die Benutzung für Fußgänger und die Querung sicherer zu machen. Die Prüfung des Amtes für Verkehr hat ergeben, dass durch die Querungsinsel eine ausreichende Sicherheit besteht und keine Maßnahmen erforderlich sind.

Im weiteren Verlauf hat ihre Tochter Frau Lübker die Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Niederfeldweg angeregt. Auch dies wurde vom Amt für Verkehr abgelehnt.

Frau Lübker hat sich nun an das Bezirksamt gewandt und um Hilfe bei der Lösung der Probleme gebeten. Der Schriftwechsel wurde den Fraktionen ausgehändigt.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 3.3 *

3.4 Die frühzeitige Bürgerbeteiligung zur Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 35 "Solarpark Deponie Nunnensiek" hat stattgefunden. Es haben sich keine Bürgerinnen und Bürger eingefunden.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 3.4 *

3.5 Die öffentliche Bürgerinformation zum Thema „Umflut Stiftsmühle“ hat stattgefunden. Die Anlieger haben ihre Bedenken gegen die Baumaßnahmen vorgetragen. In dieser Woche hat ein weiteres Gespräch zwischen einer kleinen Gruppe der Anlieger und dem Umweltamt stattgefunden. In diesem Gespräch wurde vereinbart, dass eine zwischen dem Umweltamt und dem Beschwerdeführer abgestimmte Presseerklärung abgegeben wird.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 3.5 *

3.6 Die Bezirksvertretung Jöllenbeck hat in ihrer Sitzung am 24.05.2012 die Fachverwaltung gebeten, den Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung für den Stadtbezirk darzustellen.

Die Beschlussvorlage Drucksachen-Nummer 3570/2009-2014 beschreibt den Betreuungsbedarf für das Kindergartenjahr 2012/2013. Um die vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossene Versorgungsquote von 43% im Jahr 2014 im Stadtbezirk zu erreichen, werden rechnerisch noch 83 Plätze für unter 3 Jährige benötigt. Darüber hinaus liegt die Versorgungsquote für die 3 bis 6 Jährigen bei 91%. Hier müssen weitere 25 Plätze für diese Altersgruppe geschaffen werden, um die vom Jugendhilfeausschuss beschlossene Zielquote von 95% zu erreichen.

Die aktuelle Bevölkerungsprognose von Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) vom 05.06.2012 errechnet, dass die Bevölkerungsentwicklung für Bielefeld bis 2030 in den Altersgruppen der unter 3 Jährigen und der 3 bis 6 Jährigen auf fast konstant hohem Niveau bleibt.

Die vorliegende Prognose bestätigt die bisherige Einschätzung der Fachverwaltung. Bielefeld bleibt insgesamt eine junge Stadt. Daher ist auch um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin zu fördern die Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze erforderlich. Somit können die oben genannten Plandaten weiterhin Gültigkeit beanspruchen.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 3.6 *

3.7 Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz hat auf Empfehlung der Bezirksvertretung Schildesche beschlossen, dass mit der Pächterin des Hofcafés auf dem Halhof verhandelt werden solle, ob die Toiletten dort öffentlich mitgenutzt werden können. Die Pächterin hat sich mit einer kostenlosen Nutzung einverstanden erklärt, sodass in Kürze im Bereich des Obersees eine entsprechende Hinweisbeschilderung aufgestellt werden soll.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 3.7 *

3.8 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

An die Fraktionen

- Stellungnahme des Amtes für Verkehr zum Beschluss der Bezirksvertretung zur Verkehrsberuhigung im Örkenweg vom 08.03.2012, TOP 6.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 3.8 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

4.1 Zur Anfrage von Herrn Heinrich zur Errichtung eines überdachten Fahrradstandes im Zuge des Umbaus der Jöllenbecker Straße/Bau Alcina II teilt Herr Holtmann mit, dass die Verwaltung eine Möglichkeit sieht, an der Haltestelle evtl. vorläufig Fahrradbügel zu errichten.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 4.1 *

4.2 Zur Nachfrage von Herrn vom Braucke anlässlich seiner Anfrage zum erhöhten Verkehrsaufkommen in Jöllenbeck als Folge der Bauarbeiten A 33/B 68, Werther Straße und LKW-Durchfahrverbot Halle teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Detaillierte Prüfungen bzw. Aussagen für den Stadtbezirk Jöllenbeck kann das Amt für Verkehr derzeit nicht liefern.

Wenn die Bezirksregierung Detmold die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung des Luftreinhalteplans Halle beschließt, wird der Lkw-Verkehr auf der B68 in Richtung Bielefeld/Gütersloh umgeleitet. Die offizielle Umleitung soll über die L787 über Brockhagen nach Gütersloh ausgeschildert werden. Insgesamt werden rund 700 Lkw pro Tag umgeleitet.

Derzeit werden Daten zusammengestellt bzw. erhoben, um bei tatsächlicher Realisierung der Lkw-Umleitung die Auswirkungen ermitteln und darauf reagieren zu können. Dabei ist es notwendig, sich auf die Bereiche zu konzentrieren, in denen spürbare Auswirkungen zu erwarten sind. Auf Bielefelder Stadtgebiet ist dieses vor allem in Ummeln auf der B61 und der Brockhagener Straße der Fall. Außerdem ist eine Erhöhung des Lkw-Verkehrs auf der Werther Straße und Stapenhorststraße möglich.

Für die Baumaßnahme Werther Straße im Jahr 2013 können noch keine Aussagen zu den Umleitungsverkehren getroffen werden. Das Hauptaugenmerk wird auf den Stadtbezirk Dornberg zu legen sein.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 4.2 *

4.3 Herr Kraiczek stellte anlässlich der abschlägigen Antwort von moBiel auf die Anfrage der CDU-Fraktion zur Aufstellung eines Fahrkartenautomates an der Haltestelle „Dorf“ fest, dass die beim Busfahrer erhobenen 20 Cent zusätzlich zur vorverkauften Fahrkarte entfallen sollen. Hierzu teilt Herr Holtmann mit, dass eine Beantwortung der Frage erst in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung erfolgen kann.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 4.3 *

4.4 Zur Anfrage der CDU-Fraktion, wie das verbotswidrige Radfahren auf Bürgersteigen in Jöllenbeck verhindert werden kann, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Amt für Verkehr kann diese Frage nur pauschal beantworten. Einerseits ist die Beschilderung- und Markierungssituation im Stadtbezirk grundsätzlich eindeutig. Problematisch ist, dass sich die Radfahrer nicht an die Vorgaben halten. Eine Ahndung dieser Vergehen ist nur durch die Polizei möglich.

Zum anderen könnte eine Aufklärungsarbeit hilfreich sein, in der dem Radfahrer vermittelt wird, dass er auf der Fahrbahn grundsätzlich mehr Beachtung durch den Kfz-Fahrer findet. Vielen Personen ist das so nicht bekannt. Ansprechpartner hierzu sind z.B. die Verkehrswacht, der Radfahrbeauftragte der Stadt Bielefeld oder die Polizei, die im Innenstadtbereich bereits Schwerpunktmäßig diese Kontrollen durchführen.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 4.4 *

4.5 Zur Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema „Schranke Limbreede“ teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Da die Schranke auch zur anderen Seite hin geöffnet bzw. geschwenkt werden kann ohne dabei Anliegerparkplätze zu versperren, hat der Jöllenbecker Polizeidienst den Hausmeister der Grundschule Vilsendorf hierzu und Anwohner im Bereich der Schranke über das zeitweilige Öffnen der Schranke für den Schwimmbus informiert.

Bisher hat kein weiterer Schwimmunterricht stattgefunden. Das Amt für Schule geht davon aus, dass bei Wiederaufnahme des Schwimmbetriebes künftig keine Probleme mehr auftauchen werden.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 4.5 *

-:-

Zu Punkt 5

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Jöllenbeck - Studienjahr 2012/2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4106/2009-2014

Frau Giesecke stellt das neue Programm der Volkshochschule für den Stadtteil Jöllenbeck vor.

Problematisch ist, dass der Kurs „Deutsch als Fremdsprache“ eine Teilnehmerzahl von 10 Personen bedingt, um fortgeführt zu werden. Bisher gibt es 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, bedingt u. a. durch Weg- und Zuzug. Eine Zusammenlegung mit anderen Stadtbezirken ist aus verschiedenen Gründen (z.B. Bindung an das Umfeld, Unterbringung der Kinder) sehr schwierig. Es wird trotzdem alles versucht, um die Kurse bis zur Abschlussprüfung zu bringen.

Alle weiteren Fragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beschließt das VHS-Programm 2012/2013 für den Stadtbezirk Jöllenbeck.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Festlegung rechtsverbindlicher Schuleinzugsbereiche für die Grundschule Am Homersen, Grundschule Brake, Grundschule Heeperholz, Grundschule Milse und die Stiftsschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4066/2009-2014

Herr Glashörster erläutert die Vorlage.

Die Vorlage wird von der Bezirksvertretung begrüßt. Die Mitglieder der Bezirksvertretung bitten um konkrete Belegungszahlen der Eingangsklassen. Herr Glashörster wird diese Zahlen ermitteln und nachreichen.

Alle weiteren Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet.

Frau Brinkmann schlägt eine **Empfehlung** an den Rat der Stadt Bielefeld vor.

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis und begrüßt die Stärkung der Grundschule Vilsendorf durch die Einführung von Schuleinzugsbereichen.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 6 *

-:-

Zu Punkt 7

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/ J 32 "Peppmeierssiek" für das Gebiet nördlich der Straße Peppmeierssiek, östlich der Flurstücke 1003, 832, 921, 942, 922 und südlich des Bachlaufes Jölle gem. § 2 (1) BauGB sowie 227. Änderung des Flächennutzungsplanes "Wohnbaufläche Peppmeierssiek" im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB
- Stadtbezirk Jöllenbeck -

Aufstellungsbeschluss
Änderungsbeschluss Flächennutzungsplan
Beschluss zur Prüfungsdichte Umweltbericht
Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4253/2009-2014

Herr Hunger erläutert die Beschlussvorlage und den Entwurf von Enderweit & Partner GmbH.

Herr Kraiczek verweist auf einen Fehler auf Seite A3, 2. Zeile im 1. Absatz: Die Siedlung Örken liegt nicht im Stadtteil Theesen. Herr Hunger sichert die Änderung zu.

Auf Antrag von Herrn Kraiczek unterbricht Herr Bezirksbürgermeister Bartels die Sitzung von 18.25 Uhr bis 18.48 Uhr, um Einwohnerinnen und Einwohnern Raum für Fragen und eine Diskussion zu geben.

Es werden folgende Probleme angesprochen:

- Wie soll bei einer Breite von 6 m Begegnungsverkehr ablaufen?
- Wie ist die fußläufige Erreichbarkeit des ÖPNV?
- Wie wird der Autoverkehr angebunden?
- Die Straße Peppmeierssiek soll nicht auf 6 m Breite ausgebaut werden.
- Der Baustellenverkehr soll nicht über die Straßen Örkenweg und Peppmeierssiek geführt werden, sondern nördlich an die Eickumer Straße angebunden werden.
- Es dürfen keine Kosten auf die Anlieger der Straße Peppmeierssiek zukommen.

Herr Kraiczek beantragt in Namen der CDU-Fraktion, die Sitzung zu unterbrechen, um sich mit den anderen Fraktionen über das weitere Vorge-

hen zu beraten. Die Sitzung wird daraufhin von 18:50 Uhr bis 19:00 Uhr unterbrochen.

Die Bezirksvertretung tritt um 19:00 Uhr erneut in die Sitzung ein.

Herr Kraiczek betrachtet die Sitzung als erste Lesung. Er bittet darum die Zahl und Größe der möglichen Grundstücke zu überdenken und die Anregungen der Anwohnerinnen und Anwohner zu berücksichtigen. Insbesondere die Formulierung auf Seite 3 (Ausbau des Peppmeierssiek auf 6 m Breite) müsse klar formuliert sein.

Frau Brinkmann hat erhebliche Bedenken gegen die massive Bebauung. Aufgrund der Vielzahl offener Fragen regt sie an, die Verwaltung zu bitten, eine neue Vorlage zu erstellen, die eine geringere Bebauung vorsieht, sich an die jetzige Bebauung anschließt und eine wesentlich breitere Schutzzone zum Landschaftsschutzgebiet ausweist.

Herr Julkowski-Keppler kann sich eine Bebauung dieses Gebietes vorstellen, jedoch nicht in der dargestellten Form. Der Abstand zum Siek muss deutlicher sein. Er fragt nach der Funktionalität der Regenrückhaltung. Eine Erschließung über das Siek hält er für nicht möglich.

Herr Salzwedel versteht und teilt die Bedenken der Anwohnerinnen und Anwohner. Er befürwortet ebenfalls eine Neuplanung des Innenbereiches.

Herr Bolgen unterstützt den Vorschlag von Frau Brinkmann, die Verwaltung zu bitten, eine neue Vorlage zu erstellen.

Abschließend stellt die Bezirksvertretung zusammenfassend fest, dass die Verwaltung eine überarbeitete Vorlage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung vorlegen soll. Darin soll insbesondere die Bebauung im Bereich der Siekkanten deutlich zurückgenommen werden.

* BV Jöllenberg – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 7 *

~*~

Zu Punkt 8

Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 33 "Solarpark Deponie Beukenhorst" für das Gebiet nördlich der Eickumer Straße, östlich des Lenbaches und Jöllenger Mühlenbaches sowie 223. Änderung des Flächennutzungsplanes "Fläche für Versorgungseinrichtung - Photovoltaik Deponie Beukenhorst" im Parallelverfahren
- Stadtbezirk Jöllenberg -

Entwurfsbeschluss Bebauungsplan
Änderungsbeschluss Flächennutzungsplan (223. Änderung)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4343/2009-2014

Herr Kleimann erklärt, dass für ihn Ausschließungsgründe vorliegen und dass er an Diskussion und Abstimmung nicht teilnimmt. Er nimmt zwischen den Zuhörern Platz.

Eingangs der Sitzung wird die Beschlussvorlage als Tischvorlage verteilt.

Frau Tacke-Romanowski erläutert die Beschlussvorlage. Die Trägerbeteiligung und die Bürgerbeteiligung wurden durchgeführt und sind eingearbeitet. Es wird in dieser Vorlage nur die Art der Nutzung festgelegt. Alle Details werden im weiteren Verfahren erarbeitet.

Herr Kraiczek stellt fest, dass die Vorlage als Tischvorlage nicht vorher gelesen werden konnte und dass er sie darum nicht beschließen könne.

Herr Julkowski-Keppler bekräftigt, dass er der Maßnahme positiv gegenüber stehe, er kritisiert jedoch dass eine so umfangreiche Vorlage als Tischvorlage vorgelegt wird. Die Fristen im Gesetzgebungsverfahren lassen eine Verzögerung jedoch nicht zu.

Frau Brinkmann schließt sich dem an.

Herr Kraiczek kritisiert, dass die Vorlage keine Regelungen zur Rekultivierung enthalte, obwohl die Bezirksvertretung dies in der Vorstellung des Bauvorhabens gefordert hatte.

Herr Salzwedel schließt sich dieser Kritik an. Er bittet darum, im Vorfeld finanzielle Rücklagen vom Betreiber für eine Rekultivierung einzufordern.

Herr Jung bittet darum, dies in der Vorlage zu verankern.

Frau Brinkmann regt an, den Beschluss um einen Punkt zu erweitern. Die Verwaltung soll bis zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses klären, welche Kosten für eine Rekultivierungsmaßnahme auf die Stadt zukommen.

Auf **Antrag** von Frau Brinkmann soll folgende Ergänzung dem Beschlussvorschlag angefügt werden:

4. Die Stadt Bielefeld wird beauftragt, eine vertragliche Vereinbarung mit dem Investor über die Rekultivierungs- und Kompensationsmaßnahmen zu treffen.

- bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen -

Die Bezirksvertretung fasst unter Berücksichtigung des vorher beschlossenen Ergänzungsvorschlags folgenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. II/J 33 „Solarpark Deponie Beukenhorst“ für das Gebiet nördlich der Eickumer Straße, östlich des Lenbaches und des Jöllenbecker Mühlenbaches wird mit Text und Begründung als Entwurf beschlossen.

2. Gleichzeitig wird die 223. Änderung des Flächennutzungsplanes „Fläche für Versorgungseinrichtung – Photovoltaik Deponie Beukenhorst“ im Parallelverfahren gemäß § 8 (3) BauGB als Entwurf beschlossen. Die genaue Grenze des Änderungsbereiches entspricht dem des Bebauungsplanes.
3. Der Bebauungsplan-Entwurf mit Text und Begründung sowie der Entwurf der 223. Änderung des Flächennutzungsplanes mit der Begründung sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

- bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 8 *

Zu Punkt 9

Situation der Einwanderung in Bielefeld - mündlicher Bericht des Amtes für Integration

Frau Grewe fasst die Ergebnisse des Heftes 1 zur Integration – Einwanderungsstadt Bielefeld – Daten und Fakten – kurz zusammen.

Alle Rückfragen aus der Bezirksvertretung werden beantwortet?

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

* BV Jöllenbeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 9 *

Zu Punkt 10

Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2012

Herr Holtmann erläutert die Vorschläge des Umweltbetriebes und weist darauf, dass auch andere Vorschläge aus der Bezirksvertretung gemacht werden können.

Der Vorschlag, den Schulkindergarten der Realschule in ein grünes Klassenzimmer umzugestalten, wird allgemein problematisch gesehen. Es fehlt Hintergrundwissen zu bestehenden grünen Klassenzimmern. Die Verwaltung wird gebeten, über Erfahrungen mit grünen Klassenzimmern zu berichten.

Herr Holtmann schlägt vor, die Entscheidung über die Sondermittel der Grünunterhaltung und die Beratung über die bezirklichen Sondermittel zusammen nach der Sommerpause durchzuführen. Ein Termin hierzu wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung festgelegt.

Die Vorlage wird zurückgestellt.

* BV Jöllenberg – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 10 *

Zu Punkt 11

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke die Verwaltung aufzufordern, zu prüfen, an welcher Stelle die Tana-Bergmann-Straße im Zuge des Ausbaus der Straße abgebunden werden kann

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4320/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert den gemeinsamen Antrag.

Herr Jung befürchtet aus negativer Erfahrung in der Straße Am Pfarrholz Probleme mit Rettungsfahrzeugen.

Herr Julkowski-Keppler hat sich die Situation vor Ort angesehen und kann das Problem bestätigen. Er begrüßt den Prüfauftrag, besonders im Hinblick auf Rettungswege. Eine Abbindung durch Pömpel wäre unproblematisch und könnte in einigen Jahren bei Bedarf problemlos entfernt werden.

Herr Kraiczek vermisst in dem Antrag begründende Stichpunkte, um sich für eine Diskussion vorbereiten zu können.

Herr Kleimann weist darauf hin, dass dadurch ein Präzedenzfall für andere Straßen geschaffen werden könne.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung aufzufordern, zu prüfen, an welcher Stelle die Tana-Berghausen-Straße im Zuge des Ausbaus der Straße abgebunden werden kann

dafür	7 Stimmen
dagegen	5 Stimmen

- mithin beschlossen -

* BV Jöllenberg – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 11 *

Zu Punkt 12

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zum Beschluss der BV Jöllennebeck vom 08.03.2012, TOP 6, in der Straße Örlenweg eine Probephase zur Verkehrsberuhigung durchzuführen, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Amt für Verkehr hat die Maßnahme abgelehnt. Die Begründung wurde den Fraktionen ausgehändigt.

* BV Jöllennebeck – 21.06.2012 – öffentlich – TOP 12 *

Michael Bartels
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin